

# **ZERTIFIKATSLEHRGANG (CAS)**

## **AUSBILDNERIN / AUSBILDNER SCHULPRAXIS**

Pädagogische Hochschule Graubünden  
Abteilung Weiterbildung  
Scalärastr. 17  
7000 Chur  
Tel. 081 354 03 02  
info@phgr.ch

Studiengangleitung  
Martin Gehrig, Dozent PHGR

Konzept und Redaktion  
Dr. Chantal Marti-Müller, Abteilungsleiterin Berufspraktische Ausbildung PHGR  
Peter Loretz, Ressort Berufspraktische Ausbildung PHGR  
Luzius Meyer, Abteilungsleiter Weiterbildung PHGR  
Tanja Jud, Wissenschaftliche Mitarbeiterin PHGR

Anmeldungen  
an Pädagogische Hochschule Graubünden  
Anmeldeformular in diesem Heft und unter:  
[www.phgr.ch](http://www.phgr.ch) > Weiterbildung > Zusatzausbildungen > CAS Ausbilderin/ Ausbilder Schulpraxis

## EINE ZWEISTUFIGE ZUSATZAUSBILDUNG FÜR PRAXISLEHRPERSONEN

Die Berufspraxis gehört zu den zentralen Bausteinen des Studiums an der Pädagogischen Hochschule Graubünden. In den Praktika setzen sich die Studierenden mit dem Handwerk des Unterrichtens auseinander und erhalten Einblick in den Schulalltag.

Die Begleitung von Studierenden der Kindergarten- und Primarstufe in ihren Praktika ist eine anspruchsvolle Aufgabe, in der die Praxislehrpersonen von der PHGR in vielfältiger Weise unterstützt werden.

Unter anderem bieten wir Lehrpersonen, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, eine kostenlose zweistufige Weiterbildung mit renommierten Fachpersonen an. Diese Weiterbildung ist als Zertifikatslehrgang konzipiert und führt zu einem schweizerisch anerkannten Abschluss als Ausbilderin / Ausbilder Schulpraxis.

Der Basisteil (früherer NDK) befähigt die Teilnehmenden zur Tätigkeit als Praxislehrperson für Studierende im ersten Studienjahr an der PHGR.

Mit dem Zertifikatsenteil wird eine Kompetenzerweiterung im Bereich der schulpraktischen Beratung angestrebt. Die Teilnehmenden erhalten einen vertieften Einblick in verschiedene Instrumente der Gesprächsführung und setzen sich mit neuen Erkenntnissen der Unterrichtsforschung auseinander.

### AUFBAU UND ZIELSETZUNG

---

Der Zertifikatslehrgang ist zweistufig und modular aufgebaut. Er wird mit einer praxisorientierten Zertifikatsarbeit abgeschlossen. Alle Module können auch einzeln besucht werden.

Beide Teile des Zertifikatslehrgangs werden mit ECTS-Punkten nach den Bologna-Richtlinien kreditiert. Dies erleichtert die Anerkennung der erworbenen Kompetenzen im Hinblick auf eine weiterführende Ausbildung.

Der gesamte Zertifikatslehrgang setzt sich aus 11 Modulen mit insgesamt 23 Kurstagen zusammen und findet berufsbegleitend, in der Regel in der unterrichtsfreien Zeit statt. Der Lehrgang ist im Normalfall innerhalb von drei Jahren zu absolvieren. Insgesamt umfasst er 360 Arbeitsstunden, entsprechend 12 ECTS-Punkten.

Der Basisteil (früherer NDK) besteht aus 13 geleiteten Kurstagen und ca. 30 Stunden selbstständiger Arbeit, entsprechend 4 ECTS-Punkten. Der erfolgreiche Abschluss wird mit dem Ausweis als Praxislehrperson bestätigt und berechtigt zur Tätigkeit als Praxislehrperson für Studierende im ersten Studienjahr an der PHGR.

Der Zertifikatsenteil umfasst 10 geleitete Kurstage und ca. 130 Stunden selbstständige Arbeit, entsprechend 8 ECTS-Punkten. Er richtet sich an Teilnehmende, die sich für besondere Aufgaben in der Berufspraktischen Ausbildung zukünftiger Lehrpersonen qualifizieren wollen. Für Praxislehrpersonen, die Studierende im 3. Studienjahr der PHGR während des Berufspraktischen Semesters und im Diplompraktikum betreuen, ist der Besuch der geleiteten Kurstage in den Modulen 8 und 9 vorgeschrieben. Der Erwerb des Zertifikats wird empfohlen.

## QUALIFIZIERUNGSSCHRITTE UND ABSCHLUSS

---

Der Basisteil (früherer NDK) sowie die Module des Zertifikatsteils werden je mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen. In den Leistungsnachweisen wird die persönliche Umsetzung des Theorie-Praxis-Transfers dokumentiert.

Für das Zertifikat ist eine praxisbezogene Zertifikatsarbeit zu einem berufspraktisch relevanten Thema wie beispielsweise forschendes Lernen oder integrativer Unterricht Voraussetzung. Nach dem Einreichen der Disposition muss die Zertifikatsarbeit innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen werden.

Der erfolgreiche Abschluss aller Module und der Zertifikatsarbeit führt zum Certificate of Advanced Studies (CAS) als Ausbilderin/ Ausbilder Schulpraxis und wird mit 12 ECTS Punkten ausgezeichnet. Der Zertifikatslehrgang Ausbilderin/ Ausbilder Schulpraxis kann an der PHGR mit weiteren Zertifikatslehrgängen zu einem Weiterbildungsstudiengang (MAS) ausgebaut werden.

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

---

Die Weiterbildung für Praxislehrpersonen ist offen für interessierte Lehrerinnen und Lehrer des Kindergartens und der Primarschule, die sich mit dem Verhältnis von Theorie und Praxis auseinandersetzen und theoretisches Wissen zur Reflexion von Praxis nutzen wollen.

Die Teilnehmenden verfügen über mindestens drei Jahre erfolgreiche Berufspraxis, haben Freude daran, jungen Erwachsenen Einblick in den Berufsalltag zu geben und erklären sich bereit, Studierende der PHGR in den Praktika zu begleiten.

Im Normalfall wird ein Unterrichtspensum von mind. 70 % vorausgesetzt. Für Lehrpersonen, die im Jobsharing arbeiten, werden individuelle Lösungen gesucht.

## KOSTEN

---

Alle Module sind kostenlos für Lehrpersonen, die sich der PHGR als Praxislehrpersonen zur Verfügung stellen.

## BESONDERHEITEN

---

### Modularer Aufbau

Die Module innerhalb des Basisteils können grundsätzlich in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Wir empfehlen aber mit dem Modul 1 (Grundkurs) einzusteigen.

Die Reihenfolge der Module im Zertifikatsteil und der Zeitpunkt für das Verfassen der Zertifikatsarbeit können ebenfalls selbst bestimmt werden. Der Zeitrahmen für die gesamte Ausbildung beträgt zwei bis drei Jahre.

## **Kurszeiten**

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend angeboten. Die Module finden in der Regel in der unterrichtsfreien Zeit statt.

## **Verknüpfung Theorie und Praxis**

Der Zertifikatslehrgang strebt eine starke Verknüpfung von Theorie und Praxis an.

Erfahrungen der Teilnehmenden fliessen in die Module ein und Elemente aus den Modulen werden in der Schulpraxis ausprobiert. Alle Leistungsnachweise sowie die Zertifikatsarbeit sind praxisbezogen.

Den Teilnehmenden wird ihre Tätigkeit als Praxislehrerin/ Praxislehrer an den Zertifikatslehrgang mit 1 ECTS-Punkt angerechnet (vgl. dazu Modul 11).

## **STUDIENGANGSLEITUNG**

---

Martin Gehrig, Dozent Pädagogische Hochschule Graubünden, Scalärastr. 17, 7000 Chur.

E-Mail: martin.gehrig@phgr.ch

## **INFORMATIONEN**

---

Fragen betreffend den Zertifikatslehrgang beantwortet gerne der Studiengangsleiter

Martin Gehrig, Dozent Pädagogische Hochschule Graubünden, Scalärastr. 17, 7000 Chur.

E-Mail: martin.gehrig@phgr.ch

Für Informationen zur Tätigkeit als Praxislehrperson wenden Sie sich bitte an

Peter Loretz, Ressort Berufspraktische Ausbildung, Pädagogische Hochschule Graubünden

Telefon: 081 354 03 35. E-Mail: peter.loretz@phgr.ch

Die Kursdaten und die Ausschreibungen der einzelnen Module sind in der aktuellen Weiterbildungsbroschüre und auf unserer Website publiziert. Eine Anmeldung kann online oder über das Sekretariat erfolgen.

Telefon: 081 354 04 02. E-Mail: weiterbildung@phgr.ch

## **ANMELDUNG**

---

Mit dem beigefügten Formular können Sie sich für den CAS Ausbilderin/ Ausbilder Schulpraxis oder nur für den Basisteil anmelden. Eine Anmeldung für einzelne Module ist ebenfalls möglich.

Das Anmeldeformular kann auch von unserer Website herunter geladen werden.

## MODULÜBERSICHT

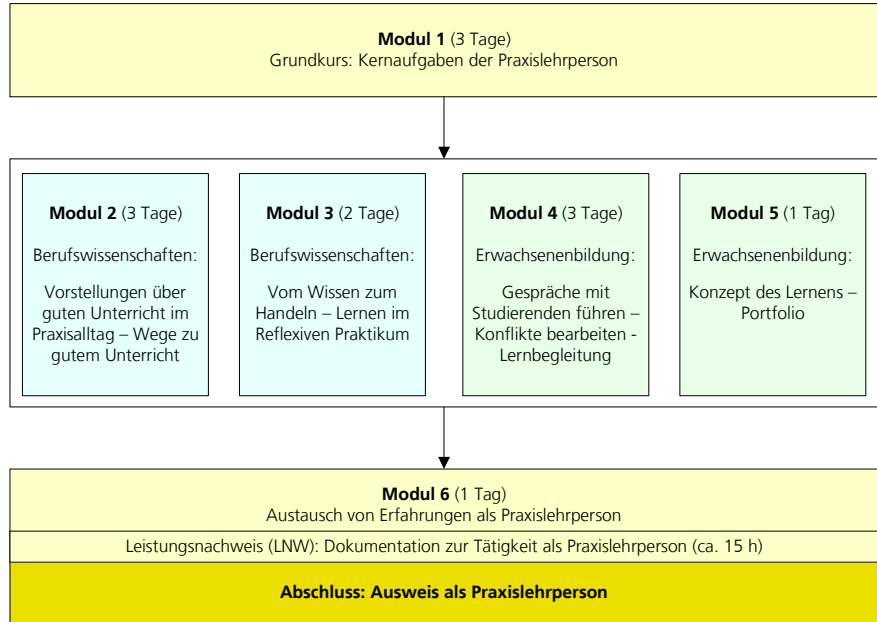
### Basisteil

(früherer NDK)

4 ECTS

13 Präsenztage  
 Ca. 30 h Eigenleistung

Unterrichtstätigkeit an der Volksschule  
 Betreuung von Studierenden im 1. Studienjahr in Praktika oder Atelier

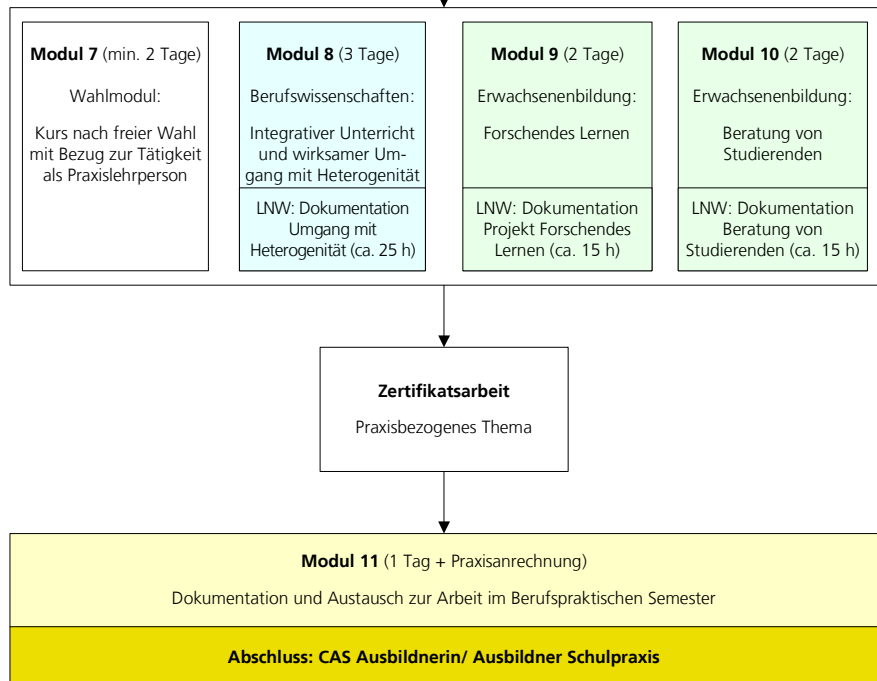


### Zertifikatsteil

8 ECTS

10 Präsenztage  
 Ca. 130 h Eigenleistung  
 Ca. 30 h Anrechnung  
 Tätigkeit als Praxislehrperson

Unterrichtstätigkeit an der Volksschule  
 Betreuung von Studierenden im Berufspraktischen Semester oder Diplompraktikum



## BESCHREIBUNG DER EINZELNEN MODULE

### Basisteil (früherer NDK)

Modul	Dauer	Beschreibung/ Referenten
<b>Modul 1</b> Grundkurs: <b>Kernaufgaben der Praxislehrperson</b>	3 Tage	Die Teilnehmenden werden in die Konzeption der berufspraktischen Ausbildung der PHGR und in die wesentlichen Tätigkeitsgebiete der Praxislehrpersonen eingeführt.  Referenten: <b>Peter Loretz, PHGR</b> und <b>Fachreferenten</b>
<b>Modul 2</b> Berufswissenschaften: <b>Vorstellungen über guten Unterricht im Praxisalltag – Wege zu gutem Unterricht</b>	3 Tage	Die Teilnehmenden setzen sich mit dem gesellschaftlichen Wandel und seiner Bedeutung für den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule auseinander. Sie befassen sich mit der Frage „Was ist guter Unterricht?“ und leiten persönliche Konsequenzen für ihre Arbeit als (Praxis-) Lehrperson ab.  Referent: <b>Martin Gehrig, PHGR</b>
<b>Modul 3</b> Berufswissenschaften: <b>Vom Wissen zum Handeln – Lernen im Reflexiven Praktikum</b>	2 Tage	Die Teilnehmenden setzen sich mit der Theorie der reflexiven Praxis auseinander. Zwischen den beiden Kurstagen führen sie Unterrichtsbesuche durch und werden in ihrem eigenen Unterricht besucht.  Referentin: <b>Dr. Regula von Felten, PHZH</b>
<b>Modul 4</b> Erwachsenenbildung: <b>Gespräche mit Studierenden führen – Konflikte bearbeiten – Lernbegleitung</b>	3 Tage	Die Teilnehmenden erhalten Impulse für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Gesprächen mit Studierenden. Der Kurs wird in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil ist dem Thema „Gespräche mit Studierenden“ gewidmet, der zweite der „Lernbegleitung“.  Referenten: <b>Verena Graf</b> und <b>Dr. Heinz Jufer, PHZH</b>
<b>Modul 5</b> Erwachsenenbildung: <b>Konzepte des Lernens – Portfolio</b>	1 Tag	Die Teilnehmenden lernen das Ausbildungsportfolio und dessen Bedeutung als Instrument der Dokumentation und Reflexion von Lernprozessen in der Lehrerausbildung kennen. Es geht auch darum, Möglichkeiten des Einsatzes des Portfolios für den eigenen Gebrauch sowie auf der Zielstufe kennen zu lernen.  Referenten: <b>Peter Loretz, PHGR</b> und <b>Peter Flury, PHGR</b>
<b>Modul 6</b> Arbeit mit Studierenden: <b>Austausch von Erfahrungen als Praxislehrperson</b>  Leistungsnachweis: Dokumentation zur Tätigkeit als Praxislehrperson (ca. 15 h)	1 Tag	Die Teilnehmenden präsentieren einander Unterrichtsnachbesprechungen aus den Praktika, basierend auf dem Konzept der Reflexiven Praxis (Filmaufnahmen und Text).  Referenten: <b>Peter Loretz, PHGR</b>

## Zertifikatsteil

<p><b>Modul 7</b>          Wahlmodul:  <b>Kurs nach freier Wahl mit Bezug zur Tätigkeit als Praxislehrperson</b></p>	<p>Min. 2 Tage</p>	<p>Im Rahmen des CAS besuchen die Teilnehmenden ein Modul nach freier Wahl. Der Modulinhalt soll einen Bezug zur Tätigkeit als Praxislehrperson haben und im Angebot einer Pädagogischen Hochschule oder einer Erwachsenenbildungsinstitution stehen.</p>
<p><b>Modul 8</b>          Berufswissenschaften:  <b>Integrativer Unterricht und wirksamer Umgang mit Heterogenität</b></p> <p>Leistungsnachweis:          Dokumentation Umgang mit Heterogenität (ca. 25 h)</p>	<p>1 Tag</p>	<p>Im Berufspraktischen Semester steht das Thema Heterogenität im Zentrum. Im Hinblick auf die Betreuung der Studierenden setzen sich die Teilnehmenden selber mit dem Thema auseinander.          Ausgehend von Schulbeispielen untersuchen und erarbeiten sie ihre eigene Pädagogik bzw. Didaktik der Vielfalt. Sie setzen sich mit Unterrichtsprinzipien auseinander, die geeignet sind, Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und besonderen Bedürfnissen – lernschwache, behinderte, besonders begabte u.a. – im Klassenunterricht adäquat zu fördern.</p> <p>Referent:  <b>Arno Ulber, PHGR</b></p>
<p><b>Modul 9</b>          Erwachsenenbildung:  <b>Forschendes Lernen</b></p> <p>Leistungsnachweis:          Dokumentation Projekt Forschendes Lernen (ca. 15 h)</p>	<p>2 Tag</p>	<p>Das Berufspraktische Semester orientiert sich am Ansatz des „Reflexiven Praktikums“ und hat die selbst reflektierende Praktikerin bzw. den selbst reflektierenden Praktiker zum Ziel. Forschendes Lernen ist eine geeignete Methode zur Zielerreichung. Künftige Lehrpersonen für Kindergarten und Primarschule entwickeln dabei einen forschenden Zugang zu den Aufgaben des Berufsfeldes.          Die Teilnehmenden setzen sich mit den Prinzipien des forschenden Lernens auseinander und lernen Möglichkeiten kennen, wie sie das forschende Lernen der Studierenden im Berufspraktischen Semester unterstützen können.</p> <p>Referenten:  <b>Urs Eisenbart, St. Gallen</b> und <b>Peter Flury, PHGR</b></p>
<p><b>Modul 10</b>          Erwachsenenbildung:  <b>Beratung von Studierenden</b></p> <p>Leistungsnachweis:          Dokumentation Beratung von Studierenden (ca. 15 h)</p>	<p>2 Tage</p>	<p>Die Praxislehrpersonen vertiefen und reflektieren ihre Kommunikationskompetenzen und ihr Wissen zu Aspekten der Unterrichtsqualität.          Sie setzen sich mit einer Feedbackmethode auseinander und üben sich darin, eine wertschätzende Beratungshaltung einzunehmen.</p> <p>Referenten:  <b>Dr. Jenna Müllener, PPZ Uster</b>  <b>Ralph Leonhardt, PPZ Uster</b></p>
<p><b>Modul 11</b>          Praxisanrechnung:  <b>Dokumentation und Austausch zur Arbeit im Berufspraktischen Semester</b></p>	<p>1 Tag</p>	<p>Die Praxislehrpersonen dokumentieren ihre Tätigkeit in einem Dossier.          Die Erfahrungen aus dem Berufspraktischen Semester und der Ansatz des forschenden Lernens auf der Ebene der Praxisteams (Studierende, Praxislehrpersonen, Dozierende) werden reflektiert und ausgetauscht.</p> <p>Referenten:  <b>Martin Gehrig, PHGR</b></p>
<p><b>Zertifikatsarbeit</b></p>		<p>Schriftliche Arbeit zu einem berufspraktisch relevanten Thema.</p>

## ZEITLICHER ÜBERBLICK

Module	Titel	Dauer	Frühjahr 2010	Sommer 2010	Herbst 2010	Frühjahr 2011	Sommer 2011	Herbst 2011	Frühjahr 2012
Modul 1	Grundkurs <b>Kernaufgaben der Praxislehrperson</b>	3 Tage			•				
Modul 2	Berufswissenschaften <b>Vorstellungen über guten Unterricht im Praxisalltag – Wege zu gutem Unterricht</b>	3 Tage		•					
Modul 3	Berufswissenschaften <b>Vom Wissen zum Handeln – Lernen im reflexiven Praktikum</b>	2 Tage	•						
Modul 4	Erwachsenenbildung <b>Gespräche mit Studierenden führen – Konflikte bearbeiten – Lernbegleitung</b>	2 Tage plus 1 Tag	1		2	1			
Modul 5	Erwachsenenbildung <b>Konzepte des Lernens – Portfolio</b>	1 Tag			•				
Modul 6	Arbeit mit Studierenden <b>Dokumentation und Austausch von Erfahrungen als Praxislehrperson</b>	1 Tag	•			•			
Modul 8	Berufswissenschaften <b>Integrativer Unterricht und wirksamer Umgang mit Heterogenität</b>	3 Tage			•				
Modul 9	Erwachsenenbildung <b>Forschendes Lernen</b>	2 Tage			•				
Modul 10	Erwachsenenbildung <b>Beratung von Studierenden</b>	2 Tage	•			•			
Modul 11	Praxisanrechnung <b>Dokumentation und Austausch zur Arbeit im Berufspraktischen Semester</b>	1 Tag		•					

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Module und die genauen Durchführungsdaten finden Sie im aktuellen Kursverzeichnis und auf unserer Website.

## Anmeldung Weiterbildung für Praxislehrpersonen

### Angaben zur Person

Name	Vorname
Strasse	PLZ, Ort
Geburtsdatum	
E-Mail	Telefon P
Telefon S	Telefon M
Arbeitgeber	
Aktuelle Schulstufe	

### Tätigkeit als Praxislehrperson

Haben Sie bisher Studierende der PHGR in Praktika begleitet?  Ja  Nein

Seit wann sind Sie Praxislehrperson?

### Ich melde mich für folgende Teile an:

- CAS Ausbilderin / Ausbilder Schulpraxis, Module 1 – 11  
(Wir schreiben Sie in alle Module ein, die Sie noch nicht absolviert haben. Sie erhalten für jedes Modul eine separate Einladung.)
- Basisteil, Module 1 – 6  
(Wir schreiben Sie in alle Module ein, die Sie noch nicht absolviert haben. Sie erhalten für jedes Modul eine separate Einladung.)
- Einzelmodule  
(Die Durchführungsdaten entnehmen Sie bitte der Weiterbildungsbroschüre oder unserer Website.)

NR.	TITEL
NR.	TITEL
NR.	TITEL

Ort, Datum Unterschrift

---

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Pädagogische Hochschule Graubünden, Abteilung Weiterbildung, Scalärastrasse 17, 7000 Chur